

Journal für Philosophie und Gesellschaft, Arbeit und Technik, Kunst und Kultur

Es wird anders. Die Welt befindet sich im Umbruch. Neue Technologien, neue Lebensweisen, neue Erfahrungswelten, aber auch neue Konfliktformationen. Die Zukunft ist offen. Aber sie ist nicht zufällig. Sie wird bedingt durch die ungleichzeitigen Dynamiken der Vergangenheit und die Ansprüche und Forderungen einer vielschichtigen Gegenwart. Der Philosoph Ernst Bloch sprach



Wer ist das Volk?
Die Vermerzung der Demokratie – Spannungen im zivilgesellschaftlichen Bewusstsein

Journal für
Philosophie
und Gesellschaft
Arbeit und Technik
Kunst und Kultur

latenz

einst von der Front des historischen Prozesses, an der sich eine „objektiv-reale Möglichkeit“ ablesen lassen müsse: „Dann eben, wenn Front den vor-ersten Abschnitt jener Zeit darstellt, in der es so wie bisher nicht weitergehen kann, und worin der nachfolgende Zustand, im Sprung stehend, auf der Kippe stehend, entschieden wird oder nicht. An unserem Jetztsein aber, es klärend, sein Gesicht aufschlagend, hat die Front sich letztlich zu bewähren“.

Inhalt der ersten Ausgabe

Werte der „Tricolore“. Editorial
Von Irene Scherer und Welf Schröter

latenz – Journal für Philosophie und Gesellschaft, Arbeit und Technik, Kunst und Kultur
Von Matthias Mayer, Mathias Richter,
Inka Thuncke, Irene Scherer und Welf Schröter

I. Wer ist das Volk? Die Vermessung der Demokratie – Spannungen im zivilgesellschaftlichen Bewusstsein

Demokratisierungen. Über Partizipation, Repräsentation und Konfliktdemokratie
Von Étienne Balibar

Mehr Demokratie durch mehr Europa
Von Reinhard Bütikofer

Staaten und Mächte kommen und gehen, Republiken bleiben und leben
Von Ulrike Guérot

mit Yannic Bellino und Martin Speer

Die anderen Wege der Demokratie.

Eine globalgeschichtliche Perspektive
Von Yves Sintomer

Wer ist das Volk? Über die Leerstelle der Macht im symbolischen Dispositiv der Demokratie
Von Mathias Richter

„Wir sind das Volk“. Versuch über das politische Govern
Von Luca di Biagi

Komplexität als strukturelles Hemmnis moderner Demokratie
Von Welf Schröter und Irene Scherer

Demokratie als Entwurf der Autonomie.
Der Beitrag des Cornelius Castoriadis
Von Andrea Gabler und Harald Wolf

Schwarze Wolken über Frankreich im Ausnahmezustand. Düstere Aussichten für die Präsidentschaftswahlen
Von Arno Münster

Latenz, Tendenz, Utopie. Zur Vermessung der Demokratie in der arabischen Welt
Von Mohamed Turki

Rechtsstaatsaspekte der Vermessung der Demokratie in der arabischen Welt
Von Hans-Ernst Böttcher

II. Philosophie und Gesellschaft

Kosmopolitismus als Philosophie, als Zuflucht und Schicksal
Von Agnes Heller

Geistige Freiheit

Von Gianni Vattimo

Die Weltgeschichte ist der Fortschritt im Bewußtsein der Freiheit. Hegel und die Zukunft
Von Claus-Arur Scheier

„Unendliche Endlichkeit“. Zur Ethik und Geschichtsphilosophie in Giordano Brunos De la causa, principio et uno
Von Matthias Mayer

Volk der Wissenden. Über heideggersche Und jüdische Epistemo-Politik
Von Elat Lapidot

III. Kultur, Ästhetik und Lebenswelt

Heimat in der Zukunft? Zur Befreiung der Arbeit im Denken von Ernst Bloch
Von Beat Dietschy

Fritz Bauer – Sein Mut und die Notwendigkeit zum Widerstand: „[[Im aufrechten Gang seiner Pflicht“
Von Sigmund Pfender

Aneignung oder Resonanz? Zum normativen Hintergrund zweier Neudeutungen des Entfremdungstheorems
Von Ulrich Müller-Schöll
Autorinnen und Autoren

Das Journal **latenz** versteht sich sowohl in der Tradition der Philosophie Ernst Blochs, fühlt sich aber nicht an dessen Stil und Methode des Philosophierens gebunden, wie auch in der Tradition der politischen Praxis Karola Blochs.

Das Erkenntnisinteresse der Herausgeber/innen und der Redaktion besteht in einer konkret-utopischen Diagnose der Gegenwart. Dafür sind alle mit diesem Anliegen kompatiblen theoretischen und politischen Ansätze gefragt und willkommen.

Das Verbindende bleibt der „aufrechte Gang“, die „moralische Orthopädie“, wie Ernst Bloch sie als Leitgedanken formuliert, d.h. das emanzipatorische Element aus der Tradition der Aufklärung, welches sich mit dem „guten und nützlichen“ Erbe des Christentums trifft.

Das Journal ist eine in unregelmäßigen Abständen erscheinende Buch-Zeitschrift, in der versucht wird, offensichtliche wie verborgene, dominante oder auch nur auf Nebengleisen verlaufende gesellschaftliche Trends und Tendenzen zu analysieren und kritisch zu diskutieren.

Wohin geht die Reise in Politik, Ökonomie, Technik, Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft? Welche „objektiv-realen Möglichkeiten“ birgt unsere Gegenwart? Worin besteht die Latenz des Jetzt?

Das Journal **latenz** will ein Debatten-Forum sein. Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen Fachdisziplinen und gesellschaftlichen Gruppierungen sollen eine Plattform erhalten, auf der innerhalb eines breiten Themenspektrums zivilgesellschaftstheorie und historisch-politischer Analyse, ökonomischer Prognose und ästhetischer Kritik versucht werden soll, die Gegenwart zu vermessen, deren innere Dynamik aufzuspüren und auf ihr eventuell emanzipatorisches Potenzial hin zu befragen.

Die Redaktion wird gebildet von Dr. Dr. Matthias Mayer, Dr. Mathias Richter, Inka Thuncke, Irene Scherer und Welf Schröter.

Kontakt: schroeter@talheimer.de

Mitglieder des internationalen Fachbeirates der Buchzeitschrift **latenz**

Dirk Balfanz (Darmstadt), Heinrich Bleicher-Nagelsmann (Berlin), Hans-Ernst Böttcher (Lübeck), Boris Buden (Wien), Reinhard Bütkofer (Brüssel), Volker Caysa (Leipzig), Rainer Funk (Tübingen), Jürgen Jahn (Berlin), Simone Kimpe-ler (Karlsruhe), Wilfried Korngiebel (Bochum), Klaus Kornwachs (Ulm/Shanghai), Constanze Kurz (Frankfurt), Claudia Lenz (Leipzig), Christoph Menke (Frankfurt), Regine Möbius (Leipzig), Arno Münster (Nizza), Alice Pechrigg (Klagenfurt), Sabine Pfeiffer (Hohenheim), Gérard Raulet (Paris), Beate Schmeichel-Falkenberg (Mössingen), Michael Schwemme (Stuttgart), Stefan Selke (Furtwangen), Yves Sintomer (Paris), Gordana Škorić (Zagreb), Grażyna Barbara Szewczyk (Katowice), Winfried Thaa (Trier), Imre Török (Berlin), Mohamed Turki (Tunis/Recklinghausen), Hans-Dieter Will (Erfurt), Peter Zudeick (Bonn/Berlin).

ISBN und Preis

ISBN 978-3-89376-170-8, 276 S., Preis 34,00 €.

Bestelladresse und Kontakt

Wer über den Shop in www.talheimer.de oder direkt bei scherer@talheimer.de bestellt, erhält den Band im Inland portofrei zugesandt.

Talheimer Verlag
Medienberatung und Consulting GmbH
Rietsweg 2
72116 Mössingen
Tel. 0049-(0)7473-22750
Fax. 0049-(0)7473-24166
E-Mail: schroeter@talheimer.de
www.talheimer.de

latenz

Journal für Philosophie und
Gesellschaft, Arbeit und Technik,
Kunst und Kultur

Ausgabe 01 | 2016

**Wer ist das Volk?
Die Vermessung
der Demokratie –
Spannungen im
zivilgesellschaftlichen
Bewusstsein**

talheimer